

Autor: Simone Lutz [si/51-16380436]
Seite: 23 bis 23
Ressort: Lokales

Ausgabe: Hauptausgabe
Jahrgang: 2016

Gesundheitshaus statt Krankenhaus

Die neue Kinder- und Jugendklinik an der Breisacher Straße wird ganz auf die kleinen Patienten und ihre Eltern zugeschnitten

Die geplante neue Kinder- und Jugendklinik nimmt Gestalt an: Das österreichische Büro Health Team Vienna hat den Architekturwettbewerb für die Kinderklinik gewonnen. Entstehen wird ein lichtdurchfluteter, zurückgestaffelter Bau an der Breisacher Straße, der ganz auf die kleinen Patienten und ihre Eltern zugeschnitten ist. Architekt Albert Wimmer: "Wir bauen kein Krankenhaus, wir bauen ein Gesundheitshaus."

Von Simone Lutz

Eine 120 Millionen Euro teure Kinderklinik mit insgesamt 175 Betten soll in den nächsten fünf Jahren an der Breisacher Straße, quasi im Rücken der Frauenklinik, entstehen. Gemeinsam nutzen werden den Neubau das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Uniklinik Freiburg, die Kinderklinik St. Hedwig des St. Josefskrankenhauses und die KV-Notfallpraxis der Praxispädiater. Investoren sind zur Hälfte das Land Baden-Württemberg und zur Hälfte das Uniklinikum. Direkt daneben soll in einer Parklandschaft das neue Elternhaus des Fördervereins für krebskranke Kinder stehen.

"Mit der jetzigen Kinderklinik an der Mathildenstraße können wir nicht in die Zukunft gehen", sagt der Leitende Ärztliche Direktor des Uniklinikums, Jörg Rüdiger Siewert. Mit der geplanten schon: "Wir möchten einen Leuchtturm für Kinderkliniken, einen Leuchtturm für Medizin daraus machen", sagte Charlotte Niemeyer, die Chefin der **Uni-Kinderklinik** und treibende Kraft hinter den Neubauplänen.

Das Gebäude mit 13000 Quadratmetern Nutzfläche, das die Architekten von

Health Team Vienna entworfen haben, wird einerseits hochfunktional und technisch auf dem neuesten Stand sein, andererseits den Kindern und Eltern den Aufenthalt so stressfrei wie möglich machen - "Healing-Architecture" nennt sich das. Das heißt zum Beispiel, dass es hier "Anti-Warteräume" gibt, in denen Kinder und Eltern sich ablenken können, oder Pflegezimmer, die Räume für Geborgenheit und Zuwendung sind. Das werde Standards setzen, ist sich Karl-Heinz Bühler, Leiter des Amtes Freiburg Vermögen und Bau Baden-Württemberg, sicher.

Den Haupteingang der neuen Kinderklinik erreicht man von der Breisacher Straße aus. Die Klinik selbst besteht aus zwei miteinander verbundenen U-förmigen Gebäuden, was den Vorteil hat, dass in allen Arbeitsräumen Tageslicht ist. Im Erdgeschoss sind alle Ambulanzen untergebracht, hier ist der meiste Publikumsverkehr. Darüber liegen die ruhigeren Bereiche, in denen die kleinen Patienten und ihre Angehörigen so viel Ruhe wie nötig haben. Die technische Versorgung haben die Architekten ins Untergeschoss gepackt und nicht aufs Dach: "Es soll ein schönes Gebäude

werden", so Architekt Wimmer.

Künftig sollen in der neuen Klinik 75000 Behandlungen im Jahr stattfinden, davon 25000 Notfallversorgungen und 10000 stationäre Behandlungen. 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 500 Studierende und Auszubildende pro Jahr werden hier beschäftigt sein.

Nun werden sich Fachplaner und Experten an die Detailarbeit der umfangreichen Bauunterlage machen. Nächstes Jahr könnten erste vorbereitende Maßnahmen auf dem Gelände erfolgen, unter anderem müssen Gebäude abgerissen werden. "Nächstes Jahr ist Spatenstich!" macht Charlotte Niemeyer Dampf.

Health Team Vienna hatte sich mit einem Entwurf erst in der zweiten Runde durchgesetzt: Beim Architekturwettbewerb im Oktober 2015 hatte die Jury zwei zweite und zwei vierte Plätze ausgesucht. Bei der Überarbeitung der Pläne dann konnte das österreichische Büro überzeugen.

Mehr Infos unter www.initiative-kinderklinik.de

entwickelt von
kopvol architecture & psychology
Rotterdam in enger Zusammenarbeit
mit den Nutzer



Charlotte Niemeyer mit dem Modell der neuen Kinder- und Jugendklinik FOTO: Michael Bamberger, Michael Bamberger



Ansicht von Osten: Vor der Kinderklinik ist eine Park- und Spiellandschaft Visualisierung: Health Team Vienna, Bildrechte: Health Team Vienna

OTS0089 5 CI 0354 NEF0006 WI

Mi, 20. Jän 2016

Architektur/Gesundheit/Bau/Krankenhäuser/Auszeichnung

Großer Erfolg für die österreichische Architektur: Das HEALTH TEAM VIENNA gewinnt zwei große internationale Spitals-Neubauten.



Freiburg Außenansicht Bestand

Credit: Health Team Vienna
Fotograf: Health Team Vienna



Südspidol Außenansicht Wasserpromenade

Credit: Health Team Vienna
Fotograf: Health Team Vienna



Südspidol - Ansicht Innenhof

Credit: HealthTeamVienna
Fotograf: HealthTeamVienna

Wien (OTS) - Zwtl.: Zwei europaweite Wettbewerbe in Luxemburg und Deutschland gewonnen: Das Krankenhaus „Südspidol“ in Luxemburg wird ein kompletter Neubau, das „Universitätsklinikum“ Freiburg in Deutschland erhält eine moderne Station für Kinder und Jugend.

Große internationale Erfolge für ein Team unter der Federführung von Architekt DI Dipl. TP Albert Wimmer: HEALTH TEAM VIENNA, eine Bietergemeinschaft der Albert Wimmer ZT-GmbH und Architects Collective ZT GmbH, gewinnt innerhalb weniger Wochen zwei bedeutende Spitals-Neubauten in Deutschland und Luxemburg.

„Der Erfolg in diesen internationalen Wettbewerben ist ein großes Lob für unser Team und auch eine schöne Anerkennung für die österreichische Architektur. Wir sind mit mutigen und unorthodoxen Entwürfen in diese Wettbewerbe gegangen. Ich freue mich, dass unsere

Ideen wertgeschätzt wurden. Diese Spitäler werden internationale Leuchttürme für Spitals-Architektur werden. Wir stellen den Patienten ins Zentrum unserer Planungen und leisten mit unseren Entwürfen einen Beitrag zum modernen Gesundheitssystem. Ich freue mich, dass unsere Expertise im Ausland so anerkannt wird und wir mit diesen Erfolgen auch einen kleinen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Österreich leisten können", so Architekt Albert Wimmer.

Bereits im Oktober konnte das HEALTH TEAM VIENNA mit einem innovativen Konzept den Bau des neuen Krankenhauses Luxembourg mit rund 600 Betten für sich entscheiden. Das Spital soll bis 2022 fertiggestellt werden, Baubeginn ist 2018. Das neue Krankenhaus soll mit seinem völlig neuen Raumkonzept zu einem Lifecycle hospital/Green hospital werden und somit zu einem der modernsten Spitäler Europas.

Zusätzlich zu dem Projekt in Luxembourg gelang im Dezember ein zweiter großer Erfolg innerhalb weniger Wochen: Das HEALTH TEAM VIENNA konnte sich mit seinem Konzept im internationalen Wettbewerb um den Neubau eines Teils des Krankenhauses Freiburg durchsetzen. Baubeginn für die neue Station mit rund 160 Betten ist 2017. Die auf Kinder und Jugend spezialisierte Station soll bis 2021 fertiggestellt werden.

„Das neue Spital ist bewusst als Gesundheitshaus konzipiert, das eine wohnliche Wohlfühl-atmosphäre für Alle schafft und so die rasche Genesung unterstützt“, so Albert Wimmer und Richard Klinger abschließend.

Bilder zu den Entwürfen finden Sie im Anhang.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Dipl.Ing. Albert Wimmer, office@awimmer.at
t: +43 1 982 30 00

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11492/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***